



Der Kunde

Adolf Schmitter trug am 30. Okt. 1958 seine erste Firma, die saw spannbetonwerk ag, ins Handelsregister ein. Schon bald wurden Spannbetonkonstruktionen für Industrie- und Gewerbebauten berechnet, konstruiert und hergestellt. Mit viel Weitblick erkannte man gerade in der Vorfabrikation enormes Rationalisierungspotential. So resultiert durch die Verwendung von vorgefertigten Betonelementen und der Möglichkeit, dadurch Prozesse am Bau parallel führen zu können, damals und heute ein bis zu 40% schnellerer Baufortschritt als mit herkömmlicher Bauweise.

Die saw Gruppe besteht heute aus den drei operativ tätigen und rechtlich unabhängigen Aktiengesellschaften:
saw spannbetonwerk ag: Hallensysteme, Konstruktive Fertigteile, Wohnbau und Lofts, Swimmingpools, Betonmöbel.



Areal der saw Gruppe aus Süden mit Produktion und Lager der saw spannbetonwerk ag im Vordergrund

saw schmitter ag: Vermieter von Büro-, Gewerbe-, Industrie- und Lagerräumlichkeiten. Dienstleister in den Bereichen Beton, Kies, Zement und Transporte.
saw system management ag: Erbringer von zentralen, administrativen Dienstleistungen für die saw gruppe.

Die Anforderungen des Kunden

Die Hauptanforderungen des Kunden waren:

- alle Mandanten (Kunden-, Lieferanten-, Artikelstämme) unter einem System in einer Datenbank.
- automatische interne Verrechnung mit Anbindung ans Finanz- und Rechnungswesen.
- Ablösung der bisherigen Softwarelandschaft, mit eigenen Programmen für Kalkulation, Produktion und Fakturierung durch ein gesamtweites ERP inklusive DMS.

Problem	Einzelkosten	Material	Arbeitslohn	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge	
SK	UP	AP	ED	Ressource	Schlüsselfeld	Karbid	Menge	ME	Ab Werk	Rabatt	Netto gel.	
8	M			312.10	RP90	KALK	Reparaturlaten RP90/25, L=16.18 m	43.00	59.	5703.90	0.00	405385.00
2	M			312.10	RP90	KALK	Reparaturlaten RP90/25, L=12.20 m	18.00	59.	6795.60	0.00	114793.00
8	M			312.10	RP90	KALK	Reparaturlaten RP90/25, L=9.82 m	10.00	59.	5702.80	0.00	99120.00
8	M			312.10	RP90	KALK	Reparaturlaten RP90/25, L=6.29 m	25.00	59.	7903.85	0.00	77275.10
8	M			312.20	RP90	KALK	Reparaturlaten RP90/25, L=10.50 m	43.00	59.	6786.00	0.00	304470.00

Problem	Einzelkosten	Material	Arbeitslohn	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge	Werkstoffe	Werkzeuge
Verbrauch	Material	Länge	Breite	Höhe	Classif	Schalt	Yup	Yup	Yup	Yup	Yup
Kellereinst	KVL=	UP	16.500	2.800	0.800	46.70	63.00	7.790	524	19.478	145.00
Stützen	Rundstahl		38.00			209.57	kg	R	w	239.568	kg
Spannschrauben	Matten		0.00			117.87	kg	R	w	117.968	kg
Stahl	Spannstahl	22.00	Liben							343.878	kg
Formen	Formen	1.00	Formen	1.00	Einzelteil	manuell	verwendet	nein	0.00	166.67	166.67
EBT			2706.19			157.81				16.00	166.67
Verrechnung	Kostenstelle										
			20.00	1704.75		16.00				1704.75	Substrat Fertigung
Transport	Tarif									18.00	Transportkosten
										1174.93	5732.86
Montage	Mat-GK	Mat-GK	E-Str	V-Schl	MAL-GK	%					Montagekosten
										0.00	5732.86

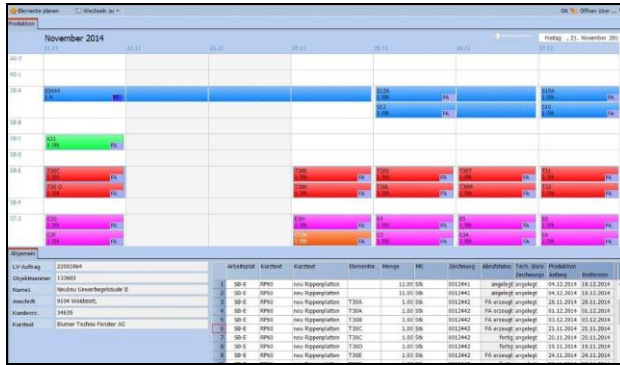
Kalkulation

- integrierte Materialwirtschaft mit Durchgriff von der Kalkulation über die Bedarfsermittlung bis zur Lagerhaltung.
- Erfassung der Präsenzzeiten mit Schnittstelle ins Lohnprogramm.
- Anbindung der Betonmisch- u. Verladesteuerung.
- Mieterverwaltung und automatische Erzeugung von Vermietungsrechnungen.
- Laufende Nachkalkulation mit Überblick über die Kosten je Projekt zum aktuellen Zeitpunkt.

Die Lösung / Entscheidung

Vorab erstellte der Kunde einen umfangreichen Anforderungskatalog. Vier Anbieter wurden zu einer Konkurrenzpräsentation eingeladen. Das System von apm bzw. von SBW überzeugte, da bereits ein wesentlicher Bestandteil der Kundenanforderungen im Standard verwirklicht war.

Referenz- Anwenderbericht ERP-System Konstruktive Betonfertigteile

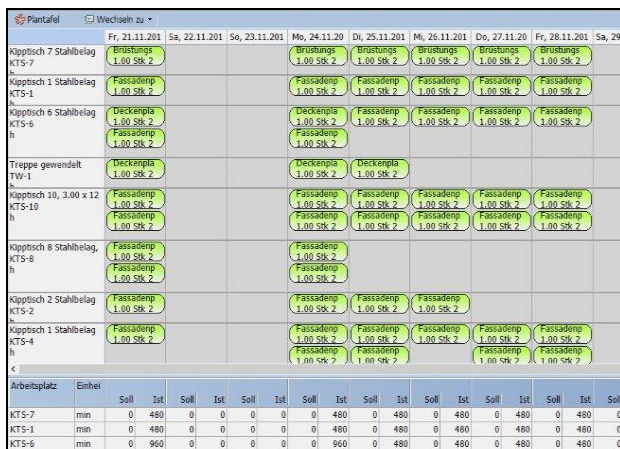


Elementplanung

Was der Kunde meint

Interview mit Kurt Köppel, CFO der saw Gruppe und Projektverantwortlicher

- Warum hat sich saw für dieses ERP-System entschieden? Uns gefielen sowohl die Durchgängigkeit als auch die Abbildung aller Prozesse. Zudem konnte der Ausbau der Software an die Bedürfnisse von saw überzeugend vermittelt werden.



Plantafel

- Wie hat die Einführung geklappt? Insgesamt gut, wobei die teilweise speziellen und komplexen Anforderungen und die hohe Erwartungshaltung der Anwender zeitlich nicht immer problemlos umgesetzt werden konnten.

- Sind Ihre Anforderungen erfüllt worden? Ja, die Anforderungen sind wirklich erfüllt worden. Zudem sind weitere Ausbauwünsche wie das elektronische Erfassen der Fahrzeiten über ein App in Planung.

- Sind Sie mit dem Support zufrieden? Bei dringenden Fragen kommen jeweils umgehend die gewünschten Lösungsvorschläge und in der Zwischenzeit beschränkt sich der Support auf das Abarbeiten der Pendenzenliste, die jeweils zwischen den Beraterbesuchen anfällt.

- Bewährt sich das neue System in der täglichen Arbeit? Von Anfang an hat sich das System bewährt, aber es ist wie bei anderem auch – Prozessabläufe werden laufend hinterfragt und optimiert.

- Wie ist die Zufriedenheit der Anwender? Nach anfänglicher Skepsis ist die Begeisterung gestiegen. Die Arbeit mit dem neuen System hat die Mitarbeitenden überzeugt.

- Entspricht die Kosten- Nutzensituation Ihrer Vorstellung? Die Diversifikation in unseren Unternehmen war für die saw ein grosser ‚Lupf‘. Die Grundofferte war gut aber die Zusatzaufwendungen lagen am Schluss um einiges höher als budgetiert. Durch konsequentes Anwenden des neuen Systems wird sich aber auch der finanzielle Nutzen mit Sicherheit einstellen.

Unser Entwicklungspartner

SOFTBAUWARE
ERP FÜR PARTNER

CER Center for Enterprise Research

ERP-SYSTEM DES JAHRES 2014 BAU

wurde vom CER in der Kategorie „Bau“ als ERP-System des Jahres 2014 ausgezeichnet.

apm consulting (schweiz) ag
Neuschwändstrasse 64,
6390 Engelberg
t: +41 56 610 08 91
f: +41 56 610 08 92
e: apm@apmconsulting.ch

apmsystem2